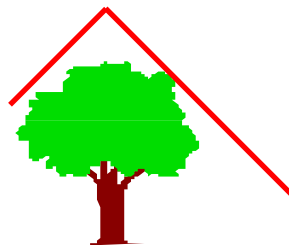


## Projekt

**L**angzeit  
**Ü**bergangs- und  
**S**tützungs-  
**A**ngebot



Platanenallee 3  
59425 Unna  
Tel. 02303/23410  
Verwaltung /253611  
Geschäftsf./2536133  
und 01729550586  
Fax 02303/2536122

[www.luesa.de](http://www.luesa.de)  
[projekt-luesa@t-online.de](mailto:projekt-luesa@t-online.de)

Projekt LÜSA, Platanenallee 3, 59425 Unna

Datum

## Einladung LÜSA-Veranstaltung am 21.07.2019 anlässlich des „Internationalen Gedenktag für verstorbene DrogengebraucherInnen“

Liebe LÜSA UnterstützerInnen und FreundInnen,

auch in diesem Jahr beteiligt sich LÜSA an den Aktionen zum Gedenktag!

Mit all dem Wissen, das fachlich zur Verfügung steht, ist es unerträglich in 2018 erneut den unnötigen Tod von 1272 Menschen beklagen und betrauern zu müssen. Während in Europa und in anderen Teilen der Welt vielfältig die Erkenntnis, dass Prohibition die Probleme um den Drogenkosum verschärft, in Schritte der Entkriminalisierung und Legalisierung mündet (z.B. Portugal, Kanada oder Uruguay) verändert sich in Deutschland nichts. Selbst der medizinische Einsatz von Cannabis, obwohl längst fachlich anerkannt, wird mit bürokratischen Hürden unsachgemäß „verkompliziert“ dadurch verteuert und bleibt somit für viele Betroffene unerreichbar – ihr Leiden ungelindert!

Die Gefängnisse sind voll von drogenabhängigen Menschen – rund jeder 3. Inhaftierte, die Gefängnisse sind voll mit Drogen, die Gefahr im Gefängnis mangels „Spritzentausch“ sich mit HIV/Hepatitis anzustecken ist hoch, wenige Gefängnisse bieten Substitutionsbehandlung an, noch weniger halten Risikominimierungsansätze vor (wie Spritzentausch).

Neben der Exklusion, sind die gesundheitlichen Folgen seit Jahrzehnten unverändert das größte Teilhabe-Hindernis.

Drogenhilfe leistet, häufig genug von Kürzungen und bürokratischen Anforderungen gehemmt, in dieser sozialpolitisch ‘gemachten‘ Zusatz-Problemlage Überlebenshilfe und gute Eingliederungshilfe – diese Arbeit muss verlässlich und auskömmlich finanziert werden.

---

Ein Projekt des **V**ereins zur **F**örderung der **W**iedereingliederung **D**rogenabhängiger (**VFWD**) e. V., Unna  
Vorstand: Dr. Jürgen Hardt, Birgit Castonguay, Ingeborg Schlusemann, Günter Jonassohn  
Geschäftsführerin: Anabela Dias de Oliveira

Korporatives Mitglied der **AWO** Bezirk Westliches Westfalen und  
Mitglied im **akzept** e.V.- Bundesverband für akzeptierende Drogenarbeit und humane Drogenpolitik  
**Spendenkonto DE5744350060000006940, Sparkasse Unna**

Anerkannt gemeinnützig!

---

Auch im rückliegenden Jahr mussten wir bei LÜSA Abschied nehmen von Menschen, die wir betreuten – traurig und belastend für unsere Gemeinschaft.

Dieser verstorbenen BewohnerInnen möchten wir gemeinsam mit unseren Gästen am Aktionstag erinnern, Ihnen unsere Gedanken widmen und laden Sie / Dich herzlich dazu ein:

***Gedenkfeier, Sonntag, 21.07.2019 ab 11.00 bis 14.00 Uhr in der LÜSA-Dauerwohneinrichtung „DAWO“, Dreihausen 20, Unna-Hemmerde***

Gemeinsam werden wir mit Ansprachen und Musik, die am Gedenktag 2018 von Gästen und uns begonnene Skulptur einweihen und das traditionelle Gedenk-Bäumchen pflanzen und damit auch der (fach-)politischen Forderung nach Veränderung in der Drogenpolitik, Raum geben.

Mit einem kleinen handgemachten Imbiss und Zeit für Gesprächen und Haus-/Gartenbesichtigungen wollen wir Gelegenheit bieten die schönen Veränderungen, die möglich wurden durch die großartige Unterstützung der „72 h -Aktion“ (Deutschen Katholischen Jugend-Aktion) kennenzulernen und auch Austausch und Begegnung fördern.

Wir freuen uns Sie / Dich als Gast begrüßen zu können.

Freundliche Grüße

gez.

Anabela Dias de Oliveira

Dipl.-Soz.arb., Geschäftsführerin

Wir trauern um

---

Ein Projekt des **V**ereins zur **F**örderung der **W**iedereingliederung **D**rogenabhängiger (**VFWD**) e. V., Unna  
Vorstand: Dr. Jürgen Hardt, Birgit Castonguay, Ingeborg Schlusemann, Günter Jonassohn  
Geschäftsführerin: Anabela Dias de Oliveira

Korporatives Mitglied der **AWO** Bezirk Westliches Westfalen und  
Mitglied im **akzept** e.V.- Bundesverband für akzeptierende Drogenarbeit und humane Drogenpolitik  
**Spendenkonto DE5744350060000006940, Sparkasse Unna**

Anerkannt gemeinnützig!

---